

Warum ist die Vermögensstruktur-Analyse hilfreich?



Sie sollten Ihr Vermögen kennen

Um Ihre finanziellen Ziele erreichen zu können, muss Ihre Anlagestrategie Ihre aktuelle Vermögensstruktur so umfassend wie möglich miteinbeziehen. Denn nur wenn Sie und Ihr Berater genau wissen, wie Ihr Vermögen gegenwärtig verteilt ist, können Schwachstellen identifiziert, Lösungen erarbeitet und Chancen genutzt werden.

Besonders wichtig ist die Analyse Ihrer Vermögensstruktur vor dem Hintergrund der Entwicklungen an den weltweiten Finanz- und Kapitalmärkten. Diese sind auf Sicht der letzten zwei Jahrzehnte immer unvorhersehbarer geworden und Krisen folgen in immer kürzeren Abständen aufeinander. In einem solchen Umfeld ist es wichtig, die Anlagestrategie umfassend und langfristig auszurichten. Hierzu muss als Basis das gesamte Vermögen erfasst und sinnvoll geordnet werden, um Schwachstellen oder Ungleichgewichte in der Vermögensstruktur identifizieren und beheben zu können.

Verstärkt wird die Notwendigkeit, Ungleichgewichte in der aktuellen Vermögensstruktur zu identifizieren, durch die Überschuldung der westlichen Industrienationen. Staaten haben über Jahrzehnte ein hohes Maß an Verschuldung aufgebaut und werden über kurz oder lang gezwungen sein, diese abzubauen. Hierzu stehen unterschiedliche Instrumente zur Verfügung, doch eine Gemeinsamkeit teilen sie alle: Besitzer von **Geldwerten** (nominale Zahlungsverprechen = Kredite) werden einen Teil ihres Vermögens verlieren.

Das Problem: Bei der Mehrheit der deutschen Anleger besteht ein Ungleichgewicht zugunsten der Geldwerte, ohne dass man es auf den ersten Blick sehen kann – gut verpackt in Lebensversicherungen und Rentenversprechen.

Transparente Zuordnungen als Basis der YPOS - Vermögensstrukturanalyse

Übergeordnete Vermögensklassen nach der YPOS Vermögensmatrix

Sachwerte

Aktien, Immobilien, Rohstoffe

- + Partizipation an wirtschaftlichen Erträgen und Wertsteigerungen
- + Nicht beliebig vermehrbare
- Preisrisiken (Schwankungen)
- Verlauf nicht kalkulierbar

Geldwerte

Staatsanleihen, Pfandbriefe, Lebensversicherungen, Renten

- + stabile und kalkulierbare Zahlungen
- Inflation (Kaufkraftminderung)
- Bonitätsrisiko (Staatsverschuldung)
- Zinsänderungsrisiko

Produktivkapital

Erträge durch Teilnahme am Wirtschaftsverkehr.

Partizipation: Dividende, Miete, Veräußerungserlös

- Aktien, Private Equity
- Vermietete Immobilie
- Schiffe, Flugzeuge

Rohstoffe

Grundstoffe zur Herstellung von Gütern.

Partizipation: Veräußerungserlös

- Agrarrohstoffe
- Fossile Energieträger
- Industriemetalle

Intrinsische Werte

Stellen einen Wert „aus sich heraus“ dar.

Partizipation: Veräußerungserlös

- Edelmetalle
- Kunst
- Antiquitäten

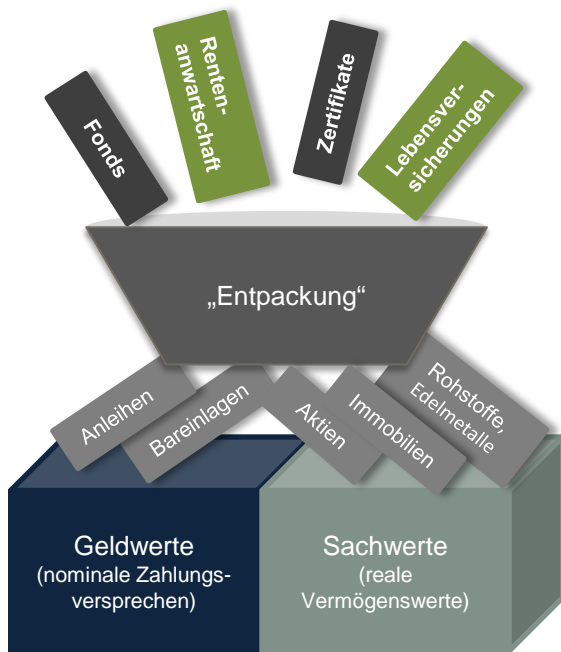
Wissen, wo Sie Gläubiger und wo Sie Eigentümer sind

Die YPOS Vermögensstrukturanalyse ermöglicht die vollständige Erfassung Ihres Vermögens und die übersichtliche Einteilung der vorhandenen Vermögenswerte mit dem Ziel, eine nachvollziehbare und umfassende Grundlage für die Überprüfung der aktuellen Vermögensallokation sowie für zukünftige Investitionsentscheidungen zu bieten.

Basis der Analyse ist die **YPOS Vermögensmatrix**. Diese ordnet Vermögenswerte in die zwei übergeordneten Kategorien „Geldwerte“ und „Sachwerte“ ein. Hintergrund der beiden Kategorien ist die wichtige Unterscheidung zwischen der Gläubiger- und der Eigentümerposition: Durch Geldwerte erhalten Sie einen Gläubigerstatus (Sie erhalten Zahlungsverprechen dritter Parteien, egal ob Staaten, Unternehmen oder Banken) während Sachwerte Eigentumsrechte darstellen (z.B. werden Sie durch den Kauf von Aktien Miteigentümer an einem Unternehmen). Grundsätzlich unterliegen Sachwerte höheren Preisschwankungen als Geldwerte, jedoch können Sie in einem Umfeld hoher staatlicher Verschuldung und der darauf folgenden Entschuldung (Inflation, Schuldenschnitt etc.) einen besseren Schutz vor einer Vermögenentwertung bieten.

Die Zuordnung in nur zwei Kategorien trägt maßgeblich zur Verständlichkeit des Analyseergebnisses bei.

Wie funktioniert die YPOS Vermögensstrukturanalyse?



Analyse nach dem Inhalt, nicht nach der Verpackung

Neben der Einteilung in die zwei übergeordneten Kategorien anhand der Vermögensmatrix, besteht die zweite Besonderheit der YPOS Vermögensstrukturanalyse in der Unterscheidung von **Vermögensklassen** (Aktien, Immobilien, Rohstoffe, Edelmetalle, festverzinsliche Wertpapiere) und **Verpackungen** (Investmentfonds, Zertifikate, geschlossene Fonds, Lebensversicherungen).

Beispielsweise spielt es für die Zuordnung zur Vermögensklasse Aktien (und damit Sachwerten) keine Rolle, ob deutsche Aktien direkt, über einen passiven Indexfonds oder aktiv gemanagten Investmentfonds gehalten werden. Zusätzlich macht es auch keinen Unterschied, ob das Wertpapier im eigenen Depot oder in einer fondsgebundenen Versicherung gehalten wird.

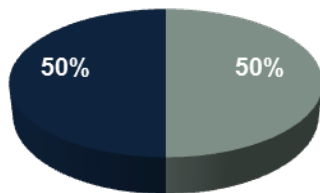
Die YPOS Vermögensstrukturanalyse „entpackt“ Finanzprodukte und analysiert die jeweiligen Inhalte nach ihrer Zugehörigkeit zu den übergeordneten Kategorien Geld- und Sachwerte. Die Analyse nach dem Inhalt bietet insbesondere hinsichtlich der kapitalbildenden Versicherungen einen Mehrwert gegenüber der klassischen Vermögensaufstellung, da Versicherungen eine große Vielzahl unterschiedlichster Vermögensklassen beinhalten können und diese in der klassischen Analyse meist wenig differenziert erfasst werden können. In der Konsequenz können Ungleichgewichte unerkannt bleiben.

Häufig besteht bereits nach Erfassung der Versicherungen ein Ungleichgewicht innerhalb der Vermögensstruktur zugunsten der Geldwerte.

In einem dritten Schritt werden zusätzlich die Renten- und Pensionsansprüche berücksichtigt, welche bis zum aktuellen Zeitpunkt erdient wurden. Denn auch Ihre Rente ist ein Teil Ihres Vermögens, auch wenn Sie gegenwärtig noch keinen Zugriff darauf haben. Die Zuordnung erfolgt ebenfalls durch die Wegnahme der Verpackung: Der gesetzliche Rentenanspruch ist nichts anderes als eine Verbindlichkeit des deutschen Staates und damit vergleichbar mit einer unverkäuflichen Staatsanleihe.

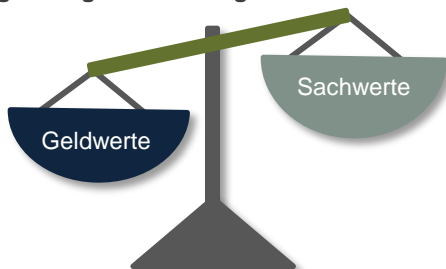
Welche Erkenntnisse lassen sich aus den Analyseergebnissen ziehen?

Angestrebte Vermögensstruktur:



■ Geldwerte ■ Sachwerte

Häufig vorliegende Vermögensstruktur:



Ungleichgewichte identifizieren, Zukunftsentscheidungen treffen

Das Analyseergebnis bietet Ihnen eine Übersicht über Ihre aktuelle Vermögensverteilung auf die beiden übergeordneten Kategorien Geld- und Sachwerte. Zusätzlich werden die Sachwerte weiter aufgeschlüsselt, um Aussagen über die Anfälligkeit der liquiden Vermögenswerte für Kapitalmarktkrisen treffen zu können.

Da die zukünftigen Entwicklungen der Kapitalmärkte nicht prognostizierbar sind, empfiehlt es sich, das Vermögen im ersten Schritt zumindest hälftig auf Geld- und Sachwerte zu verteilen, da beide Kategorien spezifische Eigenschaften besitzen, die bei einer hälftigen Verteilung prognosefrei (diese Verteilung favorisiert keine Marktentwicklung) genutzt werden können.

Während Geldwerte in einem normalen Umfeld das Gesamtrisiko des Portfolios senken und Schwankungen reduzieren, bieten Sachwerte unter Schwankungen langfristig höhere reale Renditen.

Bei seltenen, aber extremen Ereignissen wie beispielsweise einer Streichung von Forderungen (Schuldenschnitt) und einem Umfeld höherer Inflation bieten Sachwerte die Chance auf eine reale Erhaltung der Kaufkraft und des Vermögens.

Wie kann ich die YPOS - Vermögensstrukturanalyse für meine Anlagestrategie nutzen?

Die YPOS - Vermögensstrukturanalyse als Bestandteil des Beratungsprozesses

Im Rahmen unserer Beratung nutzen wir die YPOS-Vermögensstrukturanalyse, um in Kombination mit dem emotionalen Risikoprofil ein ganzheitliches Anlegerprofil zu entwerfen. Dieses bildet die Grundlage für eine langfristige Anlagestrategie und sollte vor jeder Anlageentscheidung zur Bewertung herangezogen werden.

Wir stehen Ihnen gerne für ein individuelles Gespräch zur Verfügung.

**Vermögens-
Strukturanalyse**
(sachliche
Entscheidungsbasis)

Unsere Kontaktdaten:
Telefon: 06151/ 85 07 641
Mail: info@ypos-fp.de